

BESCHLUSSVORLAGE V0772/21 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Schmid, Adelinde
	Telefon	3 05-45601
	Telefax	3 05-45609
	E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de
Datum	06.09.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	21.09.2021	Vorberatung	
Stadtrat	04.10.2021	Entscheidung	
Jugendhilfeausschuss	14.10.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Weiterentwicklung städtischer Kindertageseinrichtungen: Veränderungen im Cluster Ost, Anpassung von Leitungsstunden und Fortführung Schulkindergarten
(Referenten: Herr Engert, Herr Fleckinger, Herr Kuch)

Antrag:

- Die Verwaltung wird ermächtigt, den von der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH (GWG) errichteten Kindergartenbau (Altbau) an der Regensburger Straße 205 in Ingolstadt/Mailing nach Auszug der kinderBlüte der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH (bürgerhilfe) wieder anzumieten, um darin zwei städtische Kindergartengruppen und eine Krippengruppe zu betreiben. Die Anmietung erfolgt voraussichtlich ab 01.10.2021 mit einer Verlagslaufzeit bis 31.08.2025. Der Mietpreis beträgt monatliche 4.916,89 € zzgl. Betriebskosten; bei einer Fläche von 659,02 m² errechnet sich ein Mietpreis von ca. 7,50 €/m² Kaltmiete. Die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 464026.530000 in Höhe von 21.431,67 € werden genehmigt.
- Die städtische Container Kita „Wilhelm-Ernst“ mit 50 Kindergartenplätzen wird mit Fertigstellung der städtischen Kita „An der Odilostraße“ im Januar 2022 aufgelöst.
- Die Planstellen aus der „Wilhelm-Ernst“ Kita verbleiben im Cluster Ost für den Betrieb der zusätzlichen Kindergartenplätze in Mailing. Nach Abzug der vorhandenen Planstellen ergibt sich noch ein zusätzlicher Bedarf von 2,0 VZÄ Erzieher*in (S8a) und 0,5 VZÄ Kinderpfleger*in (S3) sowie 0,5 VZÄ Küchenkraft (E3). Diese werden im Stellenplan 2022 geschaffen.
- Im Zuge der Erweiterung der Gesamtbetreuungsplätze auf 2324 Plätze in allen städtischen Krippen und Kindergärten, wird eine zusätzliche 1,0 VZÄ Leitungsstelle in S17 im Stellenplan 2022 geschaffen.

5. Der Schulkindergarten an der Grundschule an der Münchener Straße soll neben der neu installierten Kooperativen Ganztagsbildung weiterbetrieben werden. Die dafür erforderlichen Planstellen (1,0 VZÄ für eine Erzieher*in in S8a und 1,0 VZÄ für eine Kinderpfleger*in in S3) werden im Stellenplan 2022 geschaffen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Bernd Kuch
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 464022.4* 87.050,00 € 464026.4* 191.425,00 € 464026.530000 85.726,88 € 464060.4* 91.612,00 €	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 464026.530000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 21.431,67
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 464000.171* 250.000 € 464026.1100* 50.000 €	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: von DR3:	21.431,67
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2022 464022.4* 464026.4* 464026.530000 464060.4*	Euro: 87.050,00 191.425,00 85.726,88 97.612,00
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1: Die Stadt Ingolstadt ist als Träger der öffentlichen Jugendhilfe gesetzlich verpflichtet, ein bedarfsgerechtes frühkindliches Bildungs- und Betreuungsangebot bereitzustellen. Zu diesem Zwecke soll die, von der GWG angemietete und bisher von der bürgerhilfe betriebene Kindertageseinrichtung „kinderBlüte“ in der Regensburgerstr. 205, nach Auszug der „kinderBlüte“ unter städtischer Trägerschaft temporär als Kita „Am Blumenviertel“ weiterbetrieben werden. Die Eckdaten können wie folgt zusammengefasst werden:

- Mietbeginn ist der voraussichtlich 01.10.2021,
- Laufzeit fest bis 31.08.2025 mit Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein weiteres Jahr,
- Fläche 659,02 m²,
- Nettokaltmiete 4.916,89 €/Monat, zzgl. Betriebskostenvorauszahlung 1.102,00 €/Monat, zzgl. Heizkostenvorauszahlung 1.125,00 €/Monat

Die „kinderBlüte“ wird voraussichtlich ab ab Oktober 2021 in die neu errichtete Kita „Am Rosengarten/ Kreuzäcker“ in Oberhaunstadt umziehen und beendet damit den Betrieb in Mailing. Somit kann das Gebäude ab Anfang 2022 für eine städtische Kindertageseinrichtung mit 50 Kindergartenplätzen und 12 Krippenplätzen genutzt werden.

Zu 2: Der provisorische Betrieb der städtischen Container Kita an der Wilhelm-Ernst Grundschule wurde 2018 für vier Jahre vom Stadtrat beschlossen (V0517/18). Mit Fertigstellung der städtischen Kita an der Odilostraße (nach derzeitigem Planungsstand Januar 2022) kann der Betrieb der Container Kita beendet und damit für dringend benötigte schulische Zwecke freigegeben werden. Die derzeit dort betreuten 50 Kindergartenkinder werden zukünftig in der Kita „An der Odilostraße“ oder in der Kita „Am Schulzentrum“ weiterbetreut. Der Wechsel wurde im Juli 2021 mit den betroffenen Mitarbeiter*innen und Eltern kommuniziert und abgestimmt. Damit wechseln Kinder und Personal an die o.g. Einrichtungen. Dort sind für das Personal bereits die erforderlichen Planstellen vorhanden. Die Planstellen der Container Kita an der Wilhelm-Ernst Grundschule werden dann in die entstehende Kita „Am Blumenviertel“ verlagert.

Zu 3: Sowohl die Container Kita, als auch die entstehende Kita „Am Blumenviertel“ in Mailing sind dem Cluster Ost zugeordnet. Die bestehenden Planstellen der Container Kita verbleiben im Cluster und werden für die Kita „Am Blumenviertel“ verwendet. Insgesamt entstehen im Cluster jedoch 12 zusätzliche Krippenplätze (-50 Plätze nach Schließung der Container Kita + 62 neue Plätze durch die Kita-Erweiterung in Mailing). Die dafür notwendigen Planstellen für Erzieher*in, Kinderpfleger*in und Küchenkraft müssen im Stellenplan 2022 geschaffen werden. Unter Anrechnung der vorhandenen Planstellen ergibt sich noch ein Bedarf von 2,0 VZÄ Erzieher*innen, 0,5 VZÄ Kinderpfleger*in und 0,5 VZÄ Küchenkraft.

Zu 4: Aufgrund der stetig wachsenden Bedarfe im Bereich der Kindertagesbetreuung und dem damit verbundenen Ausbau der städtischen Kindertageseinrichtungen steigt die Zahl der Betreuungsplätze ab Anfang 2022 im frühkindlichen und vorschulischen Bereich auf 2324 Plätze an. Je 75 Kinder wird eine Leitungsstelle (VZÄ) benötigt. So ergeben sich bei 2324 Plätzen in 11 Clustern insgesamt 30,99 VZÄ (gerundet 31,0) Leitungsstellen für die städtischen Krippen und Kindergärten. Im Stellenplan sind aktuell 30 VZÄ für Leitungsstellen hinterlegt. Eine weitere Leitungsstelle ist somit für den Stellenplan 2022 zu schaffen. Diese soll möglichst noch Ende 2021 besetzt werden, um den reibungslosen Start der Kita „An der Odilostraße“ im Januar 2022 zu gewährleisten.

Zu 5: Zum Schuljahr 2021/22 startet in Ingolstadt der erste Modellstandort einer Kooperativen Ganztagsbildung (KoGa) an der Grundschule an der Münchener Straße (V 0157/21). Für diesen Standort wurde von der Regierung von Oberbayern die Betriebserlaubnis für die ganztägige Bildung und Betreuung von bis zu 330 Kindern erteilt. Zum Start im September 2021 wurden alle vorhandenen Planstellen aus dem Hort, der Mittagsbetreuung und dem Schulkindergarten in die Bedarfsplanung für den Kooperativen Ganztags hineingerechnet um allen Kindern ein bedarfsgerechtes Angebot in der rhythmisierten oder flexiblen Variante zu bieten. Zunächst stand noch nicht fest, ob neben der KoGa der Betrieb des städtischen Schulkindergartens an diesem Standort weiterhin möglich sein würde. Inzwischen wurde die Betriebserlaubnis auch für den Schulkindergarten erteilt. Damit kann an diesem Standort weiterhin ein pädagogisch wichtiges Angebot für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder im Süden der Stadt vorgehalten werden. Die dafür erforderlichen Planstellen für eine Erzieher*in und eine Kinderpfleger*in sind im Stellenplan 2022 zu schaffen.